



## **Notfall - ein Rauhaardackel und sein Frauchen**

noch ein weiterer Grund warum ich TTouch for you® unbedingt lernen wollte!

Während des 6tägigen TTouch-Seminars in Eitorf im Frühjahr 2014 rief mich ganz aufgeregt eine Frau aus meiner Heimatstadt Magdeburg an. Sie bräuchte sofort Hilfe, sie hat beim Tierarzt im Warteraum gehört, was ich so mache. Ihr Hund geht nicht mehr vor die Tür, hat Panik, nur ganz schnell Bein heben und wieder rein - ein 13jähriger Rauhaardackel, der schon 2 Bandscheiben-OPs hinter sich hat und seit Tagen nur noch in Panik lebt.

Bis Seminarende telefonierten wir 2x lange miteinander und ich gab die ersten Tipps, die schon kleine Fortschritte brachten. Als ich zurück war, fuhr ich sofort zu ihr, und es war eine Begegnung, in der sich überdeutlich zeigte, wie unsere Tiere mit uns verbunden sind, uns spiegeln und oft die Menschen nicht in Balance sind.

Von dem kleinen Dackel wurde ich sehr freudig empfangen, kurze Berührungen, dann gab er mir mit allen Signalen die ihm möglich waren zu verstehen: Bitte hilf meinem Frauchen! Natürlich hatte auch ich schon ihre Aufgelöstheit und Verzweiflung gespürt und so erklärte und zeigte ich dann an ihr die Tellington TTouch Methode. Nach 20 Minuten war sie tatsächlich tiefenentspannt und genau zu diesem Zeitpunkt kam ihr Hund und legte sich vor mich hin - und zeigte mir deutlich jetzt ich!

Wir mussten vor Rührung lachen und hatten beide Tränen in den Augen. Nach einer Stunde TTouch gingen wir raus. Ohne zu zögern kam ihr Liebling mit und ging die ganze Straße mit uns hoch und runter, was Frauchen unendlich freute und ihre Überraschung sowie Erleichterung Bände sprachen. Später fanden wir bei weiteren Termin den tatsächlichen Grund für diese Blockade der Angst. Es war das Frauchen, was einen Schock in einer morgendlichen Begegnung vor der Haustür hatte und ihr Hund spiegelte ihre Angst wieder. Er übernahm eine Beschützerrolle, der er auch mit 13 Jahren nicht mehr gewachsen war und ihn völlig überforderte und die Angst weiter steigerte. Mittlerweile ist er wieder völlig der alte, freudig springende und lebenslustig verspielte Rauhaardackel.

Diese Begegnung der besonderen Art zeigt mir, wie gut wir den Tieren zuhören sollten. Wir können noch so viel von ihnen lernen und es ist so schön eine Möglichkeit zu haben, an beiden Seiten der Leine, helfen zu können.

Annette Gutbier

